



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Staatliche Pressestelle

27. August 2002 /bsf27

### Ehrenamtliche Unterstützung durch renommierten Unternehmer

## **Bernd Wrede berät den Senat bei der Neustrukturierung von „pflegen & wohnen“**

**Sozialsenatorin Birgit Schieber-Jastram und Finanzsenator Dr. Wolfgang Peiner ist es gelungen, einen renommierten Unternehmer aus der Hamburger Wirtschaft als ehrenamtlichen Berater für die Neustrukturierung von „pflegen & wohnen“ zu gewinnen. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Hapag-Lloyd AG, Bernd Wrede, wird den Hamburger Senat beraten. Bereits Ende Juni hat der 59-jährige Wirtschafts-Experte damit begonnen, sich einen Überblick über die Unternehmensdaten zu verschaffen.**

Das Regierungsprogramm des Senats sieht vor, die gegenwärtige Struktur und Rechtsform von „pflegen & wohnen“ (p&w) mit Hilfe externer Unterstützung zu prüfen. Den dringenden Bedarf unterstrich eine erste Bestandsaufnahme von „pflegen & wohnen“ während der ersten Jahreshälfte. Dabei stellte sich heraus, dass die wirtschaftliche Lage des Unternehmens offenbar deutlich problematischer ist, als bisher dargestellt wurde. Nach Einschätzung der zuständigen Behörde für Soziales und Familie würde „pflegen & wohnen“ selbst bei Übernahme aller Altlasten durch die Stadt (derzeit rund 175 Millionen Euro nicht gebildete Rückstellungen) keine schwarzen Zahlen schreiben.

Die Behörde für Soziales und Familie wird die Prüfung nun intensiv und zügig voranbringen, um schnellst möglich Konzepte für die verschiedenen Aufgabenbereiche vorzulegen. Dabei stehen zwar die ungeklärten wirtschaftlichen Fragen im Vordergrund. Von ebenfalls großer Bedeutung ist jedoch, die Situation der Menschen zu berücksichtigen, die in den Einrichtungen von p&w leben und betreut werden, sowie die Belange der Beschäftigten zu beachten, die in den Einrichtungen arbeiten und ohne deren Engagement p&w seine Leistungen nicht erbringen könnte.

Bei diesem Veränderungsprozess wird der Hamburger Unternehmer Bernd Wrede die zuständigen Behörden und das Unternehmen professionell unterstützen. Eckpunkte, auf deren

Grundlage eine Grobstrategie zur Fortentwicklung von p&w erarbeitet wird, werden zur Zeit mit ihm abgestimmt. Diese Grobstrategie soll noch in diesem Herbst vorliegen.

„Ich bin außerordentlich erfreut, dass sich mit Herrn Wrede eine so hervorragende Unternehmerpersönlichkeit beratend zur Verfügung gestellt hat“, erklärte Senatorin Birgit Schnieber-Jastram: „Besondere Anerkennung und Dank verdient die Tatsache, dass er diese nicht leichte Aufgabe für ein symbolisches Honorar von einem Euro übernimmt.“

**Für Rückfragen der Medien:**

Pressestelle der Behörde für Soziales und Familie

Anika Wichert

Tel.: 42863-2889, Fax: 42863-3849

E-Mail: [Anika.Wichert@bsf.hamburg.de](mailto:Anika.Wichert@bsf.hamburg.de)